

Inhalt

Günther Pallaver, Elisabeth Malleier, Margareth Lanzinger

Die Südtirol-Option und die Ansiedlung im „Mustergau Sudetenland“ 7

Elisabeth Malleier

„Umsiedeln heißt umpflanzen“ 17

Günther Pallaver

Die Privilegierten

Die Südtirol-Option im Vergleich der „volksdeutschen“ Umsiedlungen 41

Eva Hahn und Hans Henning Hahn

Südtiroler/-innen und Sudetendeutsche:

zwei deutsche Minderheiten im 20. Jahrhundert 79

Volker Zimmermann

Ein Laboratorium nationalsozialistischer Ordnungsvorstellungen

Die Sudetendeutschen und der Reichsgau Sudetenland (1938–1945) 105

Jörg Osterloh

Eigentumstransfers immensen Ausmaßes

„Arisierungen“ und „Germanisierungen“ im Reichsgau Sudetenland

1938–1945 127

Elisabeth Malleier

Südtiroler Umsiedlerfamilien im „Reichsgau Sudetenland“

Orte, Zahlen, Fallbeispiele 141

Elisabeth Malleier

„Hektar gegen Hektar, Kuh gegen Kuh und Pferd gegen Pferd“

Materielle Aspekte der Umsiedlung 171

Barbora Štolleová/Miloš Hořejš

NS-Landwirtschaftspolitik und „Germanisierung des Ostens“

im Protektorat Böhmen und Mähren 191

Anhang 1:

„Wir kranken nun daran, dass wir keinen Ersatz für diese Tschechen
haben [...]“ 227

Anhang 2:

„Auf den für die Ansiedlung in Frage kommenden Höfen sitzen zum
großen Teil im Ausgedinge (Auszugshaus) noch die tschechischen
Vorbesitzer [...]“ 229

Anhang 3:

Verzeichnis mit Schätzwerten der „bisher erfassten Objekte“ im
Sudetengau, Dezember 1942 233

Anhang 4:

Die tschechoslowakischen Todesopfer der deutschen Okkupation 235

Abkürzungsverzeichnis 237

Anmerkungen 239

Autorinnen und Autoren 266

Dank 270